

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dora Heyenn (DIE LINKE) vom 15.07.13

und Antwort des Senats

Betr.: Nachforderungen von Studiengebühren

An der Hochschule für bildende Künste (HFBK) boykottierte die Mehrheit der Studierenden seit Einführung der Studiengebühren in Hamburg deren Bezahlung. Dabei war der Boykott der Studiengebühren an der HFBK ein bedeutender Bestandteil der breiten Proteste gegen die Studiengebühren, die zuletzt zur Abschaffung der Studiengebühren in Hamburg führten. Studiengebühren gibt es seit dem Ende des Sommersemesters 2012 nicht mehr.

In seinem Jahresbericht 2013 rügte der Rechnungshof, dass die HFBK und eine weitere Hochschule nicht konsequent auf die Erhebung der Studiengebühren hingewirkt hätten und Nichtzahler/-innen nicht konsequent exmatrikuliert hätten.

Wie einer Pressemitteilung des AStA der HFBK vom 21. Mai 2013 zu entnehmen ist, erhielten in den letzten Monaten mehrere Studierende der HFBK Mahnungen und Bescheide der Kasse.Hamburg zur Zwangsvollstreckung.

Der AStA der HFBK hat am 05. Juni 2013 einen offenen Brief an den Senat und an die Mitglieder der Hamburgischen Bürgerschaft verfasst und eine kollektive Niederschlagung der Nachforderungen in Bezug auf nicht gezahlte und nicht gestundete Studiengebühren beantragt.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der staatlichen Hamburger Hochschulen wie folgt:

1. *Wie viele Studierende beziehungsweise ehemalige Studierende an*
 - a. *der Hochschule für bildende Künste,*
 - b. *der Hochschule für Musik und Theater,*
 - c. *der HafenCity Universität Hamburg,*
 - d. *der Technischen Universität Hamburg-Harburg,*
 - e. *der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg,*
 - f. *der Universität Hamburg*

waren im Jahr 2012 und im Jahr 2013 von Nachforderungen der Studiengebühren betroffen beziehungsweise waren grundsätzlich zur Zahlung von Nachforderungen der Studiengebühren verpflichtet und wie viele sind es gegenwärtig jeweils an den oben genannten Hochschulen?

Hochschule	Anzahl der Studierenden 2012	Anzahl der Studierenden 2013
Universität Hamburg (UHH)	*)	145 *)
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Ham- burg (HAW)	Keine **)	Keine **)
HafenCity Universität Ham- burg (HCU)	*)	205 *)
Hochschule für bildende Künste Hamburg (HFBK)	656 ***)	674 ***)
Hochschule für Musik und Theater Hamburg (HfMT)	164	10
Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH)	Keine ****)	Keine ****)

*) Da mit dem Zahlungseingang das Verfahren abgeschlossen wird, können die Zahlen für einzelne zurückliegende Jahre nicht mehr ermittelt werden.

**) Die HAW hat für die Vereinnahmung und Zahlungsüberwachung von Studiengebühren ein einheitliches Verfahren durchgeführt. Zu Beginn jeden Semesters wurde ein Gebührenbescheid erlassen. Bei Nichtzahlung wurde die beziehungsweise der Studierende zweimal an ihre beziehungsweise seine Zahlungsverpflichtung erinnert. Sollten dann weder eine Stundung noch eine Befreiung beantragt und bewilligt worden sein, wurde die beziehungsweise der Studierende wegen Nichtzahlung exmatrikuliert. Etwaige offene Forderungen wurden dann zur Zwangsvollstreckung an die Kasse.Hamburg weitergeleitet. Dieser Prozess ist regelhaft mit Ende eines Semesters abgeschlossen, daher gibt es an der HAW keine im Sinne der Fragestellung erstmals nachzufordernden Studiengebühren aus vergangenen Semestern.

***) Hierbei handelt es sich um die Anzahl der offenen Forderungen von 2009 bis 2012. Eine Auswertung der Anzahl der Studierenden und eine Aufteilung auf einzelne Jahre sind der Hochschule nicht möglich.

****) Das Verfahren an der TUHH gestaltete sich einheitlich wie folgt: Mit der Rückmeldung wurde der Beitragsbescheid für das Folgesemester versandt. Es wurde rechtzeitig vor Ablauf der Rückmeldefrist des Folgesemesters auf die Zahlung der Beiträge und Gebühren erneut (in der Regel zweimal) hingewiesen. Wurde nicht gezahlt oder ein Stundungsantrag nicht eingereicht, erfolgte die Exmatrikulation mit Ablauf des aktuellen Semesters.

2. In welcher Gesamthöhe beliefen sich die Nachforderungen der Studiengebühren an

- a. der Hochschule für bildende Künste,*
- b. der Hochschule für Musik und Theater,*
- c. der HafenCity Universität Hamburg,*
- d. der Technischen Universität Hamburg-Harburg,*
- e. der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg,*
- f. der Universität Hamburg*

in den Jahren 2012 und 2013 und in welcher Gesamthöhe belaufen sich die Nachforderungen gegenwärtig an den oben genannten Hochschulen?

Hochschule	Gesamthöhe der Nachforderungen 2012	Gesamthöhe der Nachforderungen 2013
UHH	*)	61.411 €*)
HAW	Entfällt **)	Entfällt **)
HCU	*)	76.503 €*)
HFBK	246.000 €***)	252.750 €***)
HfMT	61.500 €	5.625 €
TUHH	Entfällt ****)	Entfällt ****)

*) Siehe Anmerkung zu Antwort zu 1.

- ***) Siehe Anmerkungen zu Antwort zu 1.
- ***) Hierbei handelt es sich um Beträge aus offenen Forderungen von 2009 bis 2012. Eine Aufteilung auf einzelne Jahre ist nicht möglich.
- ****) Siehe Anmerkungen zu Antwort zu 1.

3. *Wie verteilen sich die Studierenden und ehemaligen Studierenden der HFBK mit Nachforderungen in Bezug auf nicht gezahlte und nicht gestundete Studiengebühren auf die jeweiligen Studienfächer an der HFBK?*

Die folgenden Zahlen geben die Gesamtzahl der Forderungen wieder, da eine Auswertung der Anzahl der Studierenden nicht möglich ist. Darüber hinaus ist eine Auswertung nur nach Abschlüssen und nicht nach Studienfächern möglich.

Diplom	Magister	Bachelor	Sonstige *)
425	96	138	15

*) Aufbaustudium, Gaststudierende.

4. *Welche Schritte werden unternommen, um eine Zwangsvollstreckung in Zusammenhang mit Nachforderung von Studiengebühren zu vermeiden?*

UHH

Die UHH versendet individuelle Anschreiben als Zahlungserinnerung.

HAW

Die HAW versendet individuelle Zahlungserinnerungen (Mahnungen). Im Übrigen siehe Anmerkungen zu Antwort zu 1.

HCU

Die HCU versendet individuelle Anschreiben als Zahlungserinnerung.

HFBK

In einem ersten Schritt versendet die HFBK ein Erinnerungsschreiben an die Schuldner. Danach bietet die Hochschule Beratungsgespräche an, um die Möglichkeiten einer Stundung oder Ratenzahlung zu erläutern.

HfMT

Die HfMT versendet individuelle Anschreiben als Zahlungserinnerung.

TUHH

Die TUHH hat vor Ablauf der Rückmeldefrist des Folgesemesters auf die Zahlung der Studiengebühren hingewiesen. Im Übrigen siehe Anmerkungen zu Antwort zu 1.

5. *Inwieweit und unter welchen Voraussetzungen haben Studierende beziehungsweise ehemalige Studierende die Möglichkeit, Ratenzahlungen im Zusammenhang mit Nachforderungen von Studiengebühren zu vereinbaren und beziehungsweise eine Stundung zu vereinbaren, und wie viele Studierende beziehungsweise ehemalige Studierende haben jeweils Ratenzahlungen und beziehungsweise eine Stundung vereinbart?*

Es besteht die Möglichkeit einer Stundung nach § 59 der Landeshaushaltsordnung (LHO).

UHH

Bisher wurde mit einem Studierenden eine Ratenzahlung vereinbart.

HAW

Bisher wurde keine Ratenzahlung vereinbart. Im Übrigen siehe Anmerkungen zu Antwort zu 1.

HCU

Eine Anzahl vereinbarter Ratenzahlungen und/beziehungsweise Stundungen kann die Hochschule noch nicht benennen, da die Mahnverfahren noch nicht beendet sind.

HFBK

Darüber hinaus besteht für ausländische (ehemalige) Studierende (internationale Studierende außerhalb der EU) die Möglichkeit, eine Stundung nach der „Satzung der Hochschule für bildende Künste Hamburg über die Stundung der Studiengebühren für ausländische Studierende und über die Verlängerung von Stundungsansprüchen“ vom 25.11.2008 zu beantragen. Eine Auswertung, wie viele Studierende beziehungsweise ehemalige Studierende Stundungen oder Ratenzahlungen in Anspruch genommen haben, liegt nicht vor und war der Hochschule in der für die Beantwortung der Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

HfMT

Gegenwärtig bestehen Stundungsvereinbarungen mit drei Studierenden.

TUHH

Es erfolgen in zwei der ordnungsgemäß gestundeten Fällen Ratenzahlungen. Im Übrigen siehe Anmerkungen zur Antwort zu 1.

6. *Wie viele Nachforderungen in Bezug auf nicht gezahlte und nicht gestundete Studiengebühren sind im Wege des Mahnverfahrens abgeschlossen worden (Bitte um Auflistung differenziert nach Hochschule jeweils für die Jahre 2012 und 2013)?*

Hochschule	Im Mahnverfahren abgeschlossen 2012	Im Mahnverfahren abgeschlossen 2013
UHH	*)	*)
HAW	Entfällt **)	Entfällt **)
HCU	0	0
HFBK	***)	275 ***)
HfMT	30	0
TUHH	Entfällt ****)	Entfällt ****)

*) Mit Zahlungseingang ist das Mahnverfahren abgeschlossen. Nach Zahlungsverbuchung wird der Vorgang geschlossen. Eine Anzahl ist nicht mehr zu ermitteln.

***) Siehe Anmerkungen zu Antwort zu 1.

***) Es handelt sich um abgeschlossene Verfahren aus Forderungen. Eine Aufteilung auf einzelne Jahre ist nicht möglich. Die für das Jahr 2013 angegebene Zahl enthält nicht in Mahnverfahren für das SS 2010 und das WS 2010/2011 abgeschlossene Nachforderungen, da diese Mahnverfahren noch nicht eingeleitet wurden.

****) Siehe Anmerkungen zu Antwort zu 1.

7. *Wie viele Nachforderungen in Bezug auf nicht gezahlte und nicht gestundete Studiengebühren sind im Wege der Zwangsvollstreckung abgeschlossen worden (Bitte um Auflistung differenziert nach Hochschule jeweils für die Jahre 2012 und 2013)?*

Hochschule	Durch Vollstreckung abgeschlossen 2012	Durch Vollstreckung abgeschlossen 2013
UHH	Keine	Keine
HAW	Entfällt *)	Entfällt *)

Hochschule	Durch Vollstreckung abgeschlossen 2012	Durch Vollstreckung abgeschlossen 2013
HCU	Keine	15
HFBK	**)	**)
HfMT	1	1
TUHH	Entfällt ***)	Entfällt ***)

*) Siehe Anmerkungen zu Antwort zu 1.

***) Eine Auswertung der Anzahl der abgeschlossenen Vollstreckungsverfahren und eine Differenzierung nach Jahren sind nicht möglich.

****) Siehe Anmerkungen zu Antwort zu 1.

8. Wofür wurden die bisher eingetribenen Nachforderungen der Studiengebühren von den Hochschulen verwendet (bitte kurze Darstellung differenziert nach Hochschule)?

Die durch Nachforderungen eingenommenen Mittel sind Teil der Gesamteinnahmen aus Studiengebühren. Sie werden daher entsprechend den zwischen der zuständigen Behörde und den Hochschulen verabredeten Verwendungskategorien (Erhöhung der Betreuungsintensität, Qualitätsmanagement in der Lehre, Profilbildung und Attraktivitätssteigerung in der Lehre, Verbesserung der Infrastruktur in der Lehre und Verbesserung von Serviceleistungen) verwendet.

9. Wie viele Nachforderungen in Bezug auf nicht gezahlte und nicht gestundete Studiengebühren befinden sich gegenwärtig im Mahnverfahren und/ beziehungsweise in der Zwangsvollstreckung (Bitte um Auflistung differenziert nach Hochschule)?

Hochschule	Mahnverfahren/Zwangsvollstreckung 2013
UHH	145/keine
HAW	Entfällt *)
HCU	205/15
HFBK	2/142 **)
HfMT	5/2
TUHH	Entfällt ***)

*) Siehe Anmerkungen zu Antwort zu 1.

***) Es handelt sich um abgeschlossene Verfahren aus Forderungen. Eine Aufteilung auf einzelne Jahre ist nicht möglich. Die angegebenen Zahlen enthalten nicht in Mahnverfahren für das SS 2010 und das WS 2010/2011 abgeschlossene Nachforderungen, da diese Mahnverfahren noch nicht eingeleitet wurden.

****) Siehe Anmerkungen zu Antwort zu 1.

10. Wie bewertet der Senat

- a. die Forderung des AStA der HFBK auf kollektive Niederschlagung der Nachforderungen in Bezug auf nicht gezahlte und nicht gestundete Studiengebühren,
- b. die Forderung der Landes-Asten-Konferenz Hamburg, die Nachforderung der Studiengebühren auszusetzen und darüber hinaus die gezahlten Studiengebühren aller Studierenden zurückzuzahlen?

Hierfür gibt es keine Rechtsgrundlage. Im Übrigen hat sich der Senat damit nicht befasst.